

WANDERN & SPAZIEREN IM KIRSCHENDORF

Erkunden und entdecken Sie die vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft des Kirschendorfes Ebersweier. Drei attraktive Rundwege sind mit jeweils einem eigenem Wegsymbol ausgeschildert und einfach begehbar. Start und Ziel der drei Rundwege ist jeweils der Parkplatz an der Halle am Durbach.

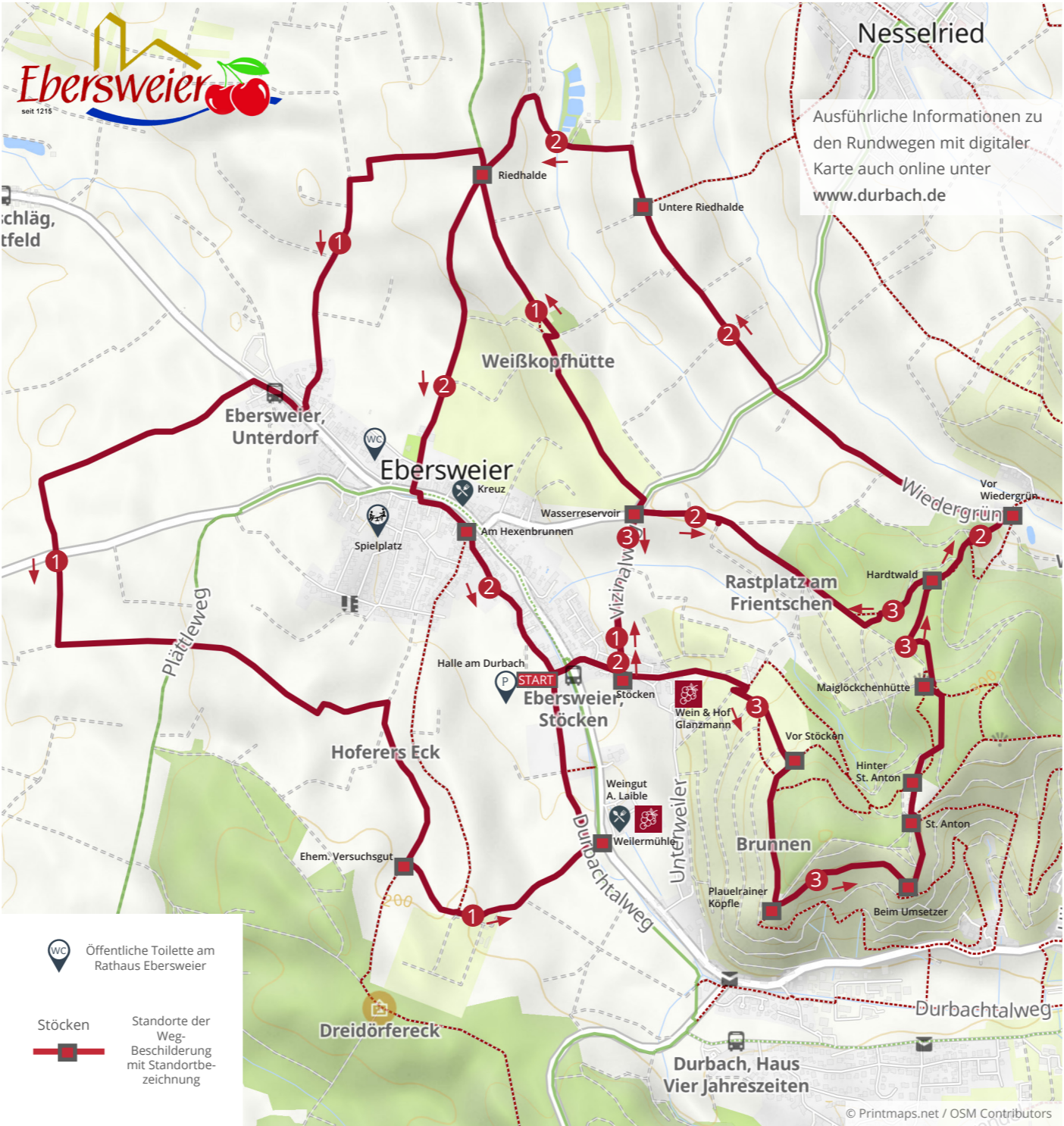
Ohne große Höhenunterschiede können Sie so die markanten und sehenswerten Plätze des Durbacher Ortsteils kennenlernen. Lassen Sie sich durch die unzähligen Kirschbäume entlang der Wege beeindrucken. Besonders im Frühjahr zur Blütezeit, aber auch im Herbst, ist dies ein imposantes Naturschauspiel.



outdooractive



Ergänzend zu den drei beschriebenen Touren können Sie einzelne Wegabschnitte der drei Wege auch kombinieren und erhalten so eine große, 11,4 km lange Tour „Rund um Ebersweier“. Gehzeit ca. 3 Stunden.



7,4 km | 1:45 h | 67m | 67m | Schwierigkeit: leicht

Wir überqueren zunächst die Kreisstraße, bevor wir uns entlang des Stöckweg/Vizinalweg in Richtung Redergasse begeben. Oberhalb des Kreuzungsbereiches verlassen wir die Kreisstraße nach Nesselried. Auf einem schön angelegten Höhenweg mit herrlichen Ausblicken spazieren wir entlang von zahlreichen Kirschbaumkulturen. Hier bietet sich ein Stopp an der Wißkopfhütte mit Schnapsverpflegung an. Die Wegstrecke führt dann über die Riedhalde zum Gemeindegebiet „In der Au“.

Im Unterdorf von Ebersweier überqueren wir die Kreisstraße nach Windschlag. Vor dem letzten Wohngebäude zweigt ein gut ausgebauter Feldweg ins Breitfeld ab, umgeben von herrlichen Kirsch- und Obstbaumkulturen. Ein Päschen auf der von Ebersweierer Bürgern erstellte Rastplatz im Breitfeld sollte nicht fehlen.

Nach der Überquerung der Kreisstraße nach Bohlsbach führt der Weg weiter über das Spechtental zum Plättleweg. Danach geht es entlang dem Stockfeldweg zum Wassergraben. Rundweg 1 führt dann weiter über den idyllischen Rastplatz Hoferers Eck zum ehemaligen Obstbaumversuchsgut. Entlang des Durbachtalweg, vorbei am **Weingut Alexander Laible** und dem **Restaurant Weiler Mühle** erreichen wir zuletzt den Ausgangspunkt, den Parkplatz der Halle am Durbach.





→ 6,6 km ⌚ 1:45 h ⚡ 91m ⚡ 91m Schwierigkeit: leicht

Nachdem wir die Kreisstraße überquert haben, biegen wir über den Stöckweg in den Vizinalweg ein und folgen bis zur Nesselrieder Straße. Am Kreuzungsbereich zweigt der Weg in Richtung Frientschen nach rechts ab. Gleich am Waldanfang, in unmittelbarer Nähe des Waldkindergartens „Wilde Träuble“ besteht die Möglichkeit zur Rast.

Über den Wegpunkt Hardtwald führt die Strecke weiter in das Tal Wiedergrün. Bei einer idyllischen Sitzgruppe kann wiederum eine kurze Rast eingelegt werden. Nach Überquerung der Kreisstraße Richtung Nesselried führt Rundweg 2 über die Untere Riedhalde zum Fischweiher. Nach einem Anstieg sind wir an der Oberen Riedhalde angelangt. Über den Schmiedweg, vorbei am Friedhof, erreichen wir sodann die Dorfmitte. Von hier aus ist mit einem kurzen Umweg der **Spielplatz „Am Kristiansgarten“** zu erreichen.

Nach dem Überqueren der Kreisstraße und dem Dorfbach erreichen wir die Alte Dorfstraße, an welcher sich das **Schwarzwaldgasthaus Kreuz** zur Einkehr anbietet – sehenswert auch der Eberschwierer Hexenbrunnen. Die Wegführung geht weiter entlang der Wiesenstraße zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz der Halle am Durbach.



→ 4,7 km ⌚ 1:15 h ⚡ 114m ⚡ 114m Schwierigkeit: leicht

Wir überqueren zuerst den Durbach und die Kreisstraße bevor wir uns über den Stöckweg in Richtung Stöckberg begeben. Der Weg führt vorbei am Weingut **Wein & Hof Glanzmann**. Am Ende der Straße verlassen wir den Asphalt Richtung Rebwege. Entlang Weinreben ist die erste Steigung zu bewältigen und der Rastplatz zu Ehren der 73. Deutschen Weinkönigin wird erreicht. Nach einer erneuten Steigung erreichen wir sodann den Aussichtspunkt Plaulerainer-Köpfe. Unterm Pavillon bietet sich ausreichend Gelegenheit, eine kurze Rast einzulegen und das 360°-Panorama zu genießen. Der Weg führt weiter zur Ruine St. Anton und über einen kleinen Pfad zur Maiglöckchenhütte, wo wir erneut eine Rastmöglichkeit mit Ausblick auf die Rheinebene vorfinden.



Entlang der Reben und dem Wald geht es nun talabwärts. Am Waldrand besteht nochmals bei einer gemütlichen Sitzgruppe die Möglichkeit sich zu stärken. Über das Wasserreservoir und dem Vizinalweg erreichen wir den Ausgangspunkt, dem Parkplatz der Halle am Durbach.



WANDERN & SPAZIEREN RUND UM EBERSWEIER



Tourist-Information Durbach | Tal 36 | 77770 Durbach
Tel. 0781 - 42153 | info@durbach.de | www.durbach.de
www.ebersweier.net | Stand 09/2024

f weindorf.durbach
ebersweier

📷 weinparadies_durbach
ebersweier



Nationalparkregion

Schwarzwald